



P. G. Cozzi

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der Angewandten Chemie:

„Stereoselective Reactions with Stabilized Carbocations“: P. G. Cozzi, F. Benfatti, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 264–267; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 256–259.

Pier Giorgio Cozzi

Geburtstag:	25. Juli 1963
Stellung:	Associate Professor, Alma Mater Studiorum, Dipartimento di Chimica „G. Ciamician“, Universität Bologna (Italien)
Werdegang:	1985–1989 Diplom bei C. Gennari, Universität Mailand (Italien) 1989–1994 Forschungen bei C. Scolastico (Mailand), M. Cinquini und F. Cozzi (Mailand) und C. Floriani (Lausanne) 1994–2000 Assistant Professor bei A. Umani-Ronchi, Universität Bologna seit 2000 Associate Professor, Bologna
Preise:	2007 C.I.N.M.P.I.S Award (Società Chimica Italiana)
Forschung:	Entwicklung von katalytischen enantioselektiven Reaktionen mithilfe metallorganischer oder organokatalytischer Methoden
Hobbies:	Mathematik, Lesen, Gitarrespielen, Laufen

Ich bin Chemiker geworden, weil ... die Chemie eine tolle Kombination aus Theorie und Praxis ist.

Was ich gerne entdeckt hätte, ist ... Fußball!

Mein Lieblingsfach in der Schule war ... Geschichte.

Morgens nach dem Aufstehen ... mache ich Frühstück für mich und meine Frau.

Die größte Herausforderung für Wissenschaftler ist, ... erneuerbare Energiequellen zu finden.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ... Chefkoch.

Die Geheimnisse, die einen erfolgreichen Wissenschaftler ausmachen, sind ... Enthusiasmus, Beharrlichkeit – und harte Arbeit.

Wenn ich für ein Experiment in der Zeit zurückkreisen könnte, würde ich ... unter einem Baum sitzen und darauf warten, dass ein Apfel auf meinen Kopf fällt!

Ein guter Arbeitstag beginnt mit ... einer pünktlichen Eisenbahn!

Mein Lieblingsessen ist ... Risotto.

Meine Lieblingsautoren waren/sind ... Italo Calvino in den 80ern, Raymond Carver in den 90ern und Björn Larsson heute.

Mein Lieblingsbuch ist ... „Das Leben. Gebrauchsanweisung“ von Georges Perec.

Wenn man mich als ein Tier beschreiben könnte, wäre ich ... eine Katze.

Meine schlechteste Angewohnheit ist, ... nicht auf Ratschläge von Freunden und Mitarbeitern zu hören.

Meine 5 Top-Paper:

1. „Die erste katalytische enantioselektive Nozaki-Hiyama-Reaktion“: M. Bandini, P. G. Cozzi, P. Melchiorre, A. Umani-Ronchi, *Angew. Chem.* **1999**, *111*, 3558–3561; *Angew. Chem. Int. Ed.* **1999**, *38*, 3357–3359.
2. „Enantioselective Alkynylation of Ketones Catalyzed by Zn(Salen) Complexes“: P. G. Cozzi, *Angew. Chem.* **2003**, *115*, 3001–3004; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, *42*, 2895–2898.
3. „A Catalytic, Me_2Zn -Mediated, Enantioselective Reformatsky Reaction with Ketones“: P. G. Cozzi, *Angew. Chem.* **2006**, *118*, 3017–3020; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, *45*, 2951–2954.
4. „Highly Enantioselective Addition of Me_2Zn to Aldehydes Catalyzed by $\text{ClCr}(\text{Salen})$ “: P. G. Cozzi, P. Krotzsch, *J. Am. Chem. Soc.* **2006**, *128*, 4940–4941.
5. „Organocatalytic Asymmetric Alkylation of Aldehydes by SN_1 -Type Reaction of Alcohols“: P. G. Cozzi, F. Benfatti, L. Zoli, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 1339–1342; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 1313–1316.

DOI: 10.1002/ange.201000714